

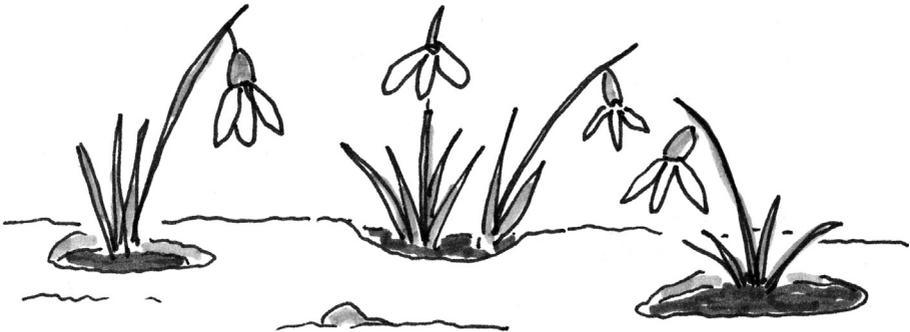
Hediger Dorfzitiq

Nächste Ausgabe (DZ 158): Ende Mai 2016
Redaktionsschluss: 18. April 2016

Beiträge für die nächste Nummer bitte an: dorfzitiq@hedingen.ch
Katrín Toggweiler, Fliederstrasse 9, 8908 Hedingen, 044 761 83 66

Die weiteren Daten 2016:

DZ 159 erscheint Ende September (Redaktionsschluss: 22. August 2016)
DZ 160 erscheint Ende November (Redaktionsschluss: 24. Oktober 2016)



Redaktionsteam: Katrin Toggweiler (Leitung), Samuel Büchi,
Käthy Elsener, Manuela Fusco, Jacqueline
Grand, Corinne Gysling, Rolf Studer

Illustrationen: Monika Studer

Layout: Katrin Toggweiler, werbekueche.ch

Druck: Albis-Offsetdruck

Gemeinde	Aus dem Gemeindehaus	4 - 5
	Urnengang vom 22. November 2015	6
	Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2015	7
	Jugendtreff Hedingen	8 - 9
	Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger	10
Primarschule	Aus der Primarschule	11
	Kulturanlass Comics	12 - 13
	Weihnachtssingen	13
	Schrittweise zum belebten KiGa Gamma	14 - 15
	Kinderkongress	16
	Projekt Körper	17
Sekundarschule	Schneeschuhtour zur Leglerhütte	18 - 20
Spielgruppen	Informationen zum neuen Spielgruppenjahr	21 - 24
Bibliothek	Bibliothek in Bewegung	25 - 26
Reformierte Kirche	Brot für alle/Fastenopfer	27 - 28
	Kongo - reiches Land, geplündertes Land	29 - 30
	Kuba - Weltgebetstag 2016	31
	Karfreitagsgottesdienst / Ostergottesdienst	32
	Ferien 50+	33
	Willkommen Ilona Stirnimann	34
Katholische Kirche	Informationen der katholischen Kirchengemeinde	35 - 36
Vereine	Vollgashöckler: Neu-Mitglieder-Infoabig	37
	Jubla Säuliamt	38
	Gemeindeverein: Bilderreise durch die Kimberleys	39
	Naturnetz: Streifzug durch Feld und Wald	40
	Frauenverein: Generalversammlung 2016	41
	Samariterverein: Blutspenden	41
	Frauenverein: Blick hinter die Kulissen der Rega	42
	Familienforum: Frühlings- und Sommerbörse	43
	Gemeindeverein: Weltmeister verzaubert Hedingen	44
	SeniorInnen Velogruppe: Sommerprogramm 2016	45
	Gemeindeverein: Führung Buchverlag ruffer & rub	46
	Säuliamtler-Grümpi 2016	47
	Gemeindeverein: Konzert S. Bächinger & J. Vischi	48
	Naturnetz: Wildbienen live	49
	Elternbildung des Kantons Zürich	50
Kreuz & Quer	Was wir schon immer wissen wollten über ...	51 - 52
	Götti/Götti-Projekt für Flüchtlingsfamilien	52
	Bilderrätsel	53
Gratulationen		54
Dorfkalender		55 - 56

Aus dem Gemeindehaus

Betreuung von Asylbewerbern

Aufgrund der aktuellen Situation an den Schweizer Grenzen und der Entwicklung im übrigen Europa hat der Kanton Zürich im Herbst 2015 die Quote für die Kontingente der Gemeinden mit Wirkung ab 1. Januar 2016 von 0.5 auf 0.7 Asylbewerber pro 100 Einwohner erhöht. Der Kanton hat zudem angekündigt, dass die Lage per Ende Februar 2016 erneut analysieren werde, wobei nicht damit zu rechnen ist, dass die Quote wieder gesenkt werden kann, sondern im Gegenteil noch weiter angehoben werden muss.

Die den Gemeinden des Bezirks Affoltern (mit Ausnahme von Affoltern am Albis) zugewiesenen Asylbewerber werden gemeinsam durch den Sozialdienst Bezirk Affoltern betreut. Dies entbindet die einzelnen Gemeinden aber nicht von der Aufgabe, für Asylbewerber im Rahmen ihres Kontingents Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

Da dies für die Gemeinden aber innerhalb dieser relativ kurzen Frist nicht so einfach ist, hat der Sozialdienst versucht, eine zentrale Übergangslösung für alle Gemeinden zu finden und konnte diese schliesslich in der Militärunterkunft Bonstetten realisieren. Seit Mitte Januar 2016 werden dort die den Bezirksgemeinden zugewiesenen Asylbewerber provisorisch untergebracht und sukzessiv in den einzelnen Gemeinden platziert, sobald dort jeweils Wohnraum zur Verfügung steht.

Hedingen beherbergte bis Ende letzten Jahres 16 Asylbewerber. Diese sind in zwei privaten Mietwohnungen sowie in einer gemeindeeigenen Wohnung untergebracht. Ab 1. Januar 2016 beträgt das Kontingent neu 26 Asylbewerber. Um das Manko von 10 Plätzen zu beheben, hat die Gemeinde kurzfristig in einer weiteren eigenen Liegenschaft Wohnraum für 4 Personen geschaffen. Die Verhandlungen für die Unterbringung der restlichen 6 Personen in einer zusätzlichen, privaten Wohnung stehen kurz vor Abschluss.

Zum Kontingent der Gemeinden zählen all jene Asylbewerber, für welche noch kein Asylentscheid gefällt wurde. Je nach späterem Entscheid bleiben die Asylbewerber im Kontingent der Gemeinden oder sie zählen nicht mehr dazu. Fallen sie aus dem Kontingent, stehen die Gemeinden vor dem Problem, dass diese Personen Räume bewohnen, welche die Gemeinden eigentlich für neue Asylbewerber benötigen, um das Kontingent wieder aufzufüllen.

Da zudem wie erwähnt im Frühjahr mit einer weiteren Erhöhung der Quote zu rechnen ist, wird auch die Gemeinde Hedingen nicht darum herumkommen, weiteren Wohnraum zu suchen.

Der Gemeinderat ist dabei auch auf die Hilfe von privaten Wohnungsvermietern angewiesen. Die Abteilung Soziales der Gemeindeverwaltung (044 762 25 55 oder soziales@hedingen.ch) nimmt gerne Hinweise oder Angebote für frei werdende Wohnungen entgegen, die von der Gemeinde für die Unterbringung von Asylsuchenden gemietet werden könnten.

Wechsel in der Feuerwehrkommission

Die Feuerwehrkommission organisiert selbständig das Feuerwehrewesen der Gemeinde Hedingen gemäss den kantonalen Vorschriften. Der stellvertretende Kommandant und Ausbildungschef André Herrmann übergab aus beruflichen Gründen das Amt des Ausbildungschefs per 1. Januar 2016 an Oberleutnant Beat Schmid. Als Folge dieses Wechsels hat der Gemeinderat André Herrmann auch aus der Feuerwehrkommission entlassen und Beat Schmid als dessen Nachfolger bestimmt.

Rücktritt aus der Naturschutzkommission

Hans Piendl hat beim Gemeinderat aus Altersgründen seinen Rücktritt als Mitglied der Naturschutzkommission per Ende 2015 eingereicht. Hans Piendl war seit der Amtsdauer 1990/1994 Mitglied der Naturschutzkommission und vertrat dabei unter anderem auch die Interessen des Natur- und Vogelschutzvereins Bezirk Affoltern. Der Gemeinderat anerkennt und würdigt die wertvolle Arbeit, die Hans Piendl während der letzten 25 Jahre zum Wohl der Natur wie auch der Gemeinde geleistet hat. Ein Nachfolger wird in nächster Zeit gesucht.

Baubewilligungen

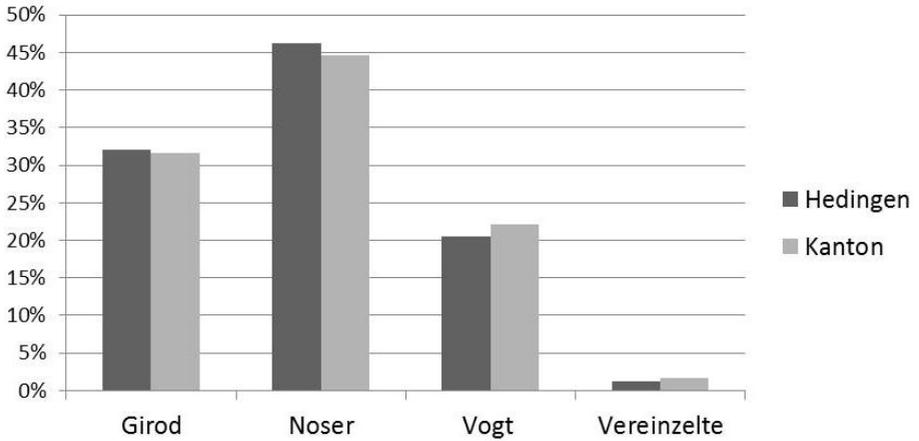
Folgende Bauherrschaften erhielten eine baurechtliche Bewilligung:

- Alpha Group AG, für einen Dachgeschossausbau an der Gehrrebenstrasse 6/8
- Frei Franziska, für die Umnutzung von landwirtschaftlichen Bauten zu Gewerbelagern im Weiler Frohmoos
- Rigling Andreas, für eine Teilumnutzung und energetische Sanierung der Liegenschaft Rütihof 1
- Schorpp Retlef, für An- und Umbauten am Wohnhaus Tannbühlstrasse 1
- Soliva Sandra und Greber Yves, für eine Sitzplatzüberdachung am Kreuzrain 5a
- Stutz Edith und Emil, für eine bis 2020 befristete Verlängerung der Bewilligung für eine Schafhaltung an der Frohmoosstrasse

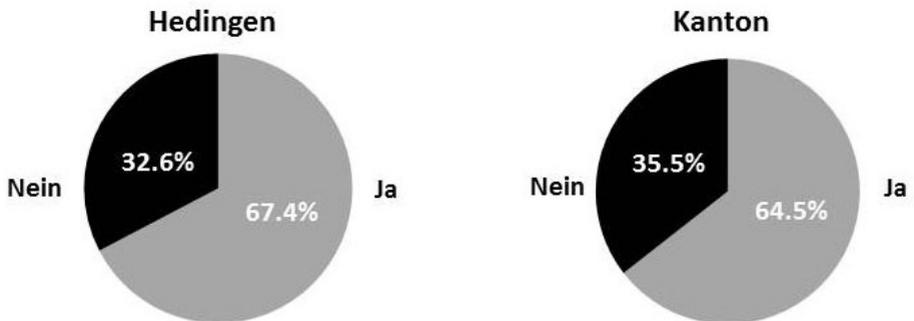
Samuel Büchi
Gemeindeschreiber-Stv.

Urnengang vom 22. November 2015

Erneuerungswahlen Ständerat, 2. Wahlgang



Limmattalbahn



Samuel Büchi
Gemeindeschreiber-Stv.

Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2015

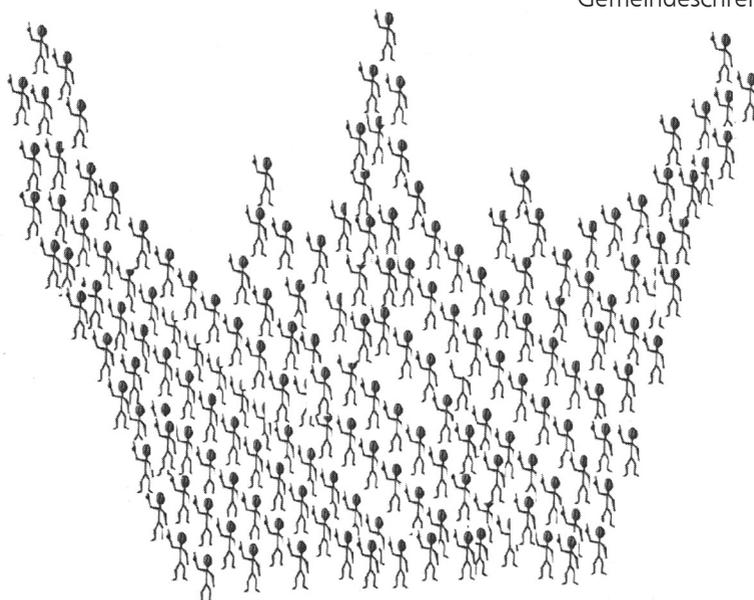
An der von 179 Stimmberechtigten (7.3% aller Stimmberechtigten) besuchten Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2015 gaben, wie erwartet, der Voranschlag 2016 und die damit verbundene Erhöhung des Steuerfusses um 7% von 98% auf 105% am meisten zu reden. Nach einer intensiv geführten Diskussion und trotz eines Antrags auf Ablehnung wurde der Antrag des Gemeinderates jedoch mit 25 Gegenstimmen angenommen.

Im Weiteren wurde der Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeugs für die Feuerwehr, dem Verkauf eines Grundstücks an der Zwillikerstrasse und der Erhöhung des Stellenplans der Gemeindeverwaltung um 50% für die Anstellung des Leiters des Jugendtreffs grossmehrheitlich zugestimmt.

Da noch weitere Abklärungen nötig waren, wurde die Bauabrechnung über die Sanierung der Hinteren Bahnhofstrasse vom Gemeinderat zurückgezogen. Sie soll an der nächsten Gemeindeversammlung wieder vorgelegt werden.

Am Schluss der Versammlung beantwortete der Gemeinderat die Anfrage eines Stimmberechtigten zum Thema «Verkehrssicherheit Arnistrasse (Engpass)»

Samuel Büchi
Gemeindeschreiber-Stv.







Michael Maag, Leiter Jugendtreff

Jugendtreff Hedingen

Unser Jugendtreff befindet sich seit 7 Jahren zwischen Bahnhof und Volg. In unserem Dorfleben ist er mittlerweile zu einer festen Grösse geworden. Viele Projekte entstanden durch die vernetzte Zusammenarbeit mit der Mittel- und Oberstufe, Vereinen und natürlich durch die Jugendlichen selber.

Unsere Philosophie

Wir sind anders. Wir sind Jugend. Wir sind hier. Wir sind kreativ. Wir sind aktiv. Wir denken mit. Wir setzen um. Wir hängen rum. Wir glauben an uns. Wir suchen. Wir prüfen. Wir lachen. Wir zweifeln. Wir hoffen. Wir spielen. Wir philosophieren. Wir sind 12 bis 18 Jahre jung. Wir respektieren uns. Wir sind Jugendtreff.

Indoor-Angebote

Im Jugendtreff wird oft gekocht und gebacken. Spaghetti-, Pizza- oder Fondueplausch, Brasilianische Küche und feine Desserts, Gritibänze und vieles mehr. Gemeinsames Essen verbindet und macht enormen Spass.

Wir messen uns am Töggelikasten, testen unser Geschick beim Airhockey und Dartspielen, der Flipperkasten wartet auf neue Rekorde und auch Gesellschaftsspiele oder eine Disco haben ihren festen Platz. Seit einigen Wochen helfen wir vor Ort auch bei Hausaufgaben-Schwierigkeiten.

Outdoor-Projekte

Wir dürfen stolz sein! Denn viele unserer Anlässe sind bereits legendär: Die Finken-Disco auf der Rigi, das Dorffest List'n'Eat, das Koch- und Fitnessprojekt Bike'n'Eat, Midnight-Sports im Schachen, natürlich unser jährlicher Ausflug in den Europapark, ...

Virtueller Rundgang im Jugendtreff

Seit einigen Monaten bieten wir auf der ersten Seite unserer Homepage einen virtuellen Rundgang durch den Jugendtreff an. Unter „Best of“ hat man einen schnellen, übersichtlichen Zugriff auf die besten Videos und schönsten Erinnerungen seit 2009. Aber ganz ehrlich: Vorbeikommen und mit dabei sein macht noch mehr Spass. Wir freuen uns auf dich!

Weitere Informationen

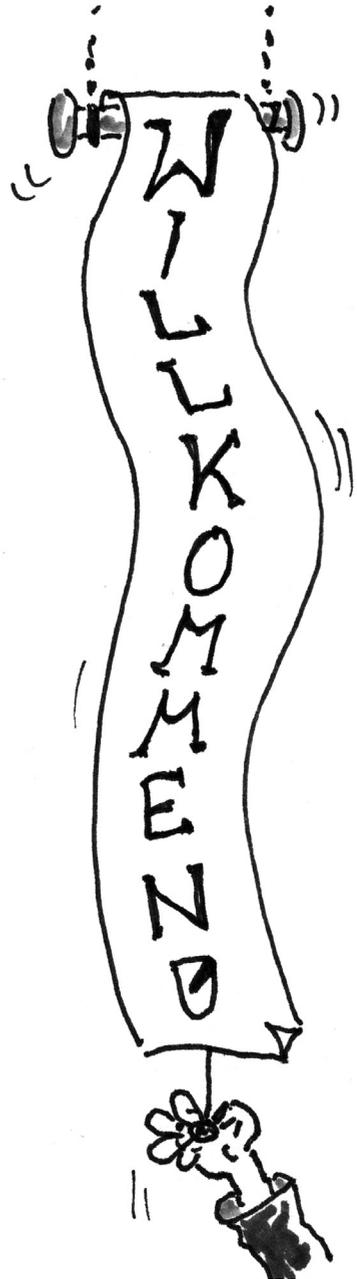
Jugendtreff Hedingen, Zwillikerstrasse 8, Michael Maag, 078 810 66 67, michael.maag@commcoach.ch, www.jugend-treff.ch

Michael Maag

Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger

Wir heissen in Hedingen willkommen:

- Aarons Julian und Stojanova Vesna
- Arora Chandra und Kirti mit Dhani und Vivaan
- Aschwanden Laura
- Banari Ruslan und Mariana
- Battilana Gregor und Susanne mit Amelie
- Berger Annalea
- Bröhl Andreas und Gärtner Kerstin
- Carangelo Isacco
- Deumic Jasmina
- Falisová Renáta
- Fedele Rocco und Luraschi Giulia
- Fliegau Marina und Mihály
- Frey Esther
- Gemmrich Eva und Thomas
- Gerber Serge
- Hintermann Stephanie und Werner mit Nils und Tilo
- Joss Tabea und Moscariello Johnny
- Keusch Ivan
- Keusch Armin
- Lengen Christina
- Lucic Zoran
- Neuwirth Prisca
- Nujic Perica
- Opprecht Martina und Bottesi Ramon
- Ramadani Jetmira
- Rexha Mimoza
- Roth Marc und Arnold Michèle mit Arnold Tim
- Schulz Christian
- Staubli Werner
- Wenk Peter



Aus der Primarschule

Ich bin dankbar für das Interesse, das unserer Schule immer wieder entgegen gebracht wird und für die gute Zustimmung, die wir aus der Bevölkerung erfahren. Als solche interpretiere ich es auch, wenn Familien nach dem Zuzug nach Hedingen ihre Kinder aus den Privatschulen abmelden und uns anvertrauen.

In den ersten Monaten des Jahres ist die Klassen- und Stellenplanung ein grosses Thema. Wie bilden wir die Klassen, wenn in einem Jahrgang 53 und in einem andern 33 Kinder sind? In der Unterstufe können wir das mit den altersdurchmischten Klassen auffangen; in der Mittelstufe federn wir grosse Klassen von 26 und 27 Schülern mit zusätzlichem Halbklassenunterricht ab.

Da eine Lehrerin, ein Lehrer nicht alle Stunden übernehmen kann, heisst es, gute Zusammenarbeiten zu finden. Diese ändern sich auch immer wieder, da die Pensen je nach Belastung der Klasse und Grösse variieren. So gilt es eine gute Stellenbesetzung auszuhandeln, immer mit dem Wohle des Kindes im Fokus. Kontinuität, Erfolg versprechende Zusammenarbeit und sich ergänzende Stärken sind ausschlaggebend.

Ein anderes Thema ist, dass die Kinder beim Schuleintritt immer jünger sind. Das Eintrittsdatum verschiebt sich Jahr für Jahr um 14 Tage, bis der neue Stichtag (31. Juli) erreicht ist. Die Kindergarten- und Unterstufenteams tauschen sich hierzu rege aus und arbeiten näher zusammen. Auch werden wir den Elterninfoabend zum Schuleintritt wieder früher ansetzen (Dienstag, 15.03.2016, 19.30 Uhr), um mit den Eltern rechtzeitig im Gespräch zu sein.

Ich bin froh, dass wir an unserer Schule konstruktiv und engagiert zusammenarbeiten und unsere Team- und Schulkultur positiv ausstrahlt. Lesen Sie hierzu auch den Artikel zum Kinderkongress von Christin Mühlemann. Ein Indiz guter Teamkultur ist auch, dass ehemalige Lehrerinnen immer wieder gerne als Vikarinnen einspringen, wie jüngst im Kindergarten oder bei Förderstunden. Denn, wie ich in der Silvesterausgabe des Anzeigers geschrieben habe: *„An einer guten Schule machen die Lehrerinnen und Lehrer den Unterschied. Darum sind uns engagierte Mitarbeitende sehr wichtig. Eine attraktive Schule braucht attraktive Rahmenbedingungen und eine kompetente Führung.“*

Ich schätze die Rahmenbedingungen, die ich in Hedingen habe, sehr. In diesem Sinne danke ich Ihnen als Steuerzahlende auch für Ihre Unterstützung.

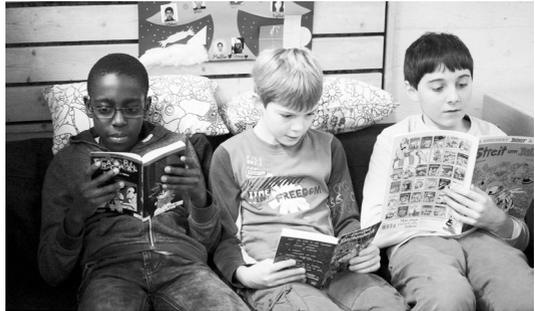
Ueli Trindler
Schulleiter Primarschule

Kulturanlass Comics



Endlich war es so weit, der jährliche Kulturanlass stand an. Wie jedes Jahr gab es ein bestimmtes Thema, das bearbeitet wurde. Dieses Jahr war das Thema „Comics“ an der Reihe.

Es gab einen Comicaum, in dem man viele verschiedene Comics lesen konnte.



Man konnte aber auch nicht den ganzen Morgen nur Comics lesen. Mindestens zwei Lektionen haben wir gezeichnet. Dort haben wir schon vor dem Kulturanlass einen von fünf Comicanfängen ausgewählt, an dem wir dann weiter zeichnen. Die ausgewählten drei Zeichnungen jeder Mittelstufenklasse wurden dann im Gang aufgehängt.



Ausserdem gab es eine Lesung von Frida Bünzli, der Schweizer Comiczeichnerin mit amerikanischen Wurzeln. Als erstes fragte sie uns, wie wir sie uns vorgestellt haben. Als wir ihr einige Angaben gegeben haben, entstand auf dem Blatt ein „Strichfrauchen“. Danach holte sie verschiedene auf Papier geschriebene Buchstaben hervor. (Wie zum Beispiel O, U, P, und so weiter.) Nach diesem Schritt legte sie die verschiedenen Buchstaben in einem grossen „O“ so hin, dass es ein Gesicht gab. Dazu sagte sie: „Wer schreiben kann, kann auch zeichnen, und umgekehrt.“



Und bevor wir mit Zeichnen begannen, bat sie uns, den Radiergummi wegzulegen, denn sonst seien wir die ganze Zeit nur am Radieren. Dann sollten wir jeweils mit jeder Hand drei Kreise zeichnen, denn (nach Frida Bünzli) kommt auch aus einem Missgeschick etwas Gutes raus. Dann begann das eigentliche Zeichnen.

Als erstes machten wir unsere Gesichter fertig, dann kamen wir zu den ganzen Strichmännchen. Als erstes malten wir sie im Stehen, dann kam das Laufen und das Rennen an die Reihe. Danach kamen die Details, wie die Umgebung. Nach einem weiteren Schritt, in dem wir die Männchen zeichneten, erklärte sie uns, wie man eine Idee bekommt, mit der man einen Comic zeichnen kann. Nachdem sie erklärt hatte, sollten wir unsere eigene Comicidee aufs Papier bringen. Das war gar nicht so einfach, aber mit Frida Bünzlis Unterstützung entwickelten wir ziemlich gelungene Ideen!

Für uns Mittelstufenkinder gab es noch einen Comicwettbewerb, an dem wir während vier weiteren Zeichnungsstunden arbeiten konnten. Die drei Gewinnercomics werden prämiert und nach den Sportferien in der Bibliothek aufgehängt.

Klasse 6c & Mittelstufe

Weihnachtssingen

Zuerst kamen alle Kinder vom Schachen in die Kirche, dann alle Kinder vom Güpfl. Anschliessend setzten sich die Zuschauer hin. Plötzlich wurde es still. Frau Schwemmer gab das Zeichen zum Singen. Dann kam die Begrüssung von Frau Hauser und Frau Reichmuth. Danach sangen wir noch mehr Lieder. Zwischendurch erzählte Frau Hauser eine schöne Weihnachtsgeschichte. Anschliessend gingen alle Kinder wieder in ihre Klassen.

Shaniya Haller, Anouk Schuler und Lilou Vetsch
3. Klasse

Schrittweise zum belebten Kindergarten Gamma

Als ich in der letzten Sommerferienwoche endlich meinen Kindergarten betreten konnte, fand ich ihn bis oben hin „vollgestopft“ mit Kisten und Möbeln vor. Zu diesem Zeitpunkt konnte ich mir weder vorstellen, dass ich in einer Woche den ganzen Kindergarten einrichten kann, noch dass ich in wenigen Tagen endlich meine erste, eigene Kindergartenklasse empfangen darf.



Dank hilfsbereiten Personen gelang es mir aber, den Kindergarten so vorzubereiten, dass dem Start am Montag nichts mehr im Wege stand, und ich konnte dann die 2. Kindergartenkinder und am Dienstag die neuen 1. Kindergartenkinder empfangen und gemeinsam mit ihnen in meinen Berufsalltag einsteigen.

Seit diesem Tag hat sich vieles weiterentwickelt. Einerseits sind alle Kinder im Kindergarten angekommen, und ich kann sagen, dass ich eine motivierte Klasse habe, welche mich jeden Tag von Neuem spüren lässt, weshalb ich mich für diesen Beruf entschieden habe. Andererseits investierte ich während der Herbstferien noch einmal viel Zeit in die Raumaufteilung und -gestaltung.





Und so ist aus dem unstrukturierten und leeren Raum der Kindergarten Gamma entstanden, in welchem die Kinder lachen, spielen, basteln und jeden Tag Neues dazu lernen.

Es ist schön, Teil dieses Kindergartens zu sein.

Livia Huber



KIKO (Kinderkongress der Primarschule Hedingen)

Seit dem neuen Schuljahr heisst der „Schachenrat“ nun KIKO (Kinderkongress). Jede Klasse hat nach den Sommerferien eine Delegierte/einen Delegierten gewählt. Diese zwölf Kinder treffen sich wöchentlich im KIKO. Sie haben die Aufgabe, die Anliegen ihrer Klassen zu vertreten; sie helfen mit, den Schachentreff und den Pausenkiosk zu organisieren, und sie bringen konkrete Kinder-Ideen für eine gute Schule/für ihre Traumschule in den KIKO ein.

Aus 36 eingebrachten Traumschul-Ideen hat der KIKO nun fünf ausgewählt, die wir in diesem Jahr erreichen möchten. Drei davon sind bereits realisiert resp. kurz vor der Umsetzung:

- **Kinder unterrichten Kinder:**

Während vier Lektionen im Februar haben jeweils gruppenweise Kinder die Funktion der Lehrpersonen übernommen und andere Kinder unterrichtet.

- **KIKO-Kino:**

Am 25. Februar findet das erste KIKO-Kino statt. Wir zeigen Schweizer Filme.

- **Chillraum:**

Ende Januar haben wir im Schulhaus Alpha einen Chillraum eingerichtet, wo die Kinder zeitweise „abhängen“ können.

Als nächstes werden wir dann einen „Tag der anderen Schulfächer“ organisieren.



Noel, Moritz, Lenn,
Elsa, Henri,
Maurizio, Lucian,
Jérôme, Naomi,
Jim, Célia, Shanya,
Christin Mühlemann

Projekt Körper

- Wie viele Sätze kann sich das Gehirn merken? (Mona)
- Kann man Alzheimer und eine andere Krankheit wie Krebs gleichzeitig haben? (Nanda)
- Warum hat Speichel keine Farbe? (Elin)
- Was ist in der Genetik machbar? (Jim)
- Wird Klonen die Welt verändern? (David)
- Wo sind die ersten Menschen an der Pest erkrankt? (Sophia)
- Wieso ist ein Herz so gross, wie eine Faust? (Seraina)
- Wie lang sind die Adern, wenn man alle zusammen hängt? (Sofia)
- Wieso werden Mütter schwanger? (Antika)
- Wie viel kann ein Knochen aushalten? (Lea)
- Warum bekommen wir Läuse? (Sarina)
- Wie wird Magen-Darm-Grippe übertragen? (Vanessa)
- Was haben Knochen mit dem Wachstum zu tun? (Moritz)
- Wieso werden Zähne gelb? (Xenia)
- Wie entstand das Gehirn? (Linus)
- Gibt es Medikamente gegen Krebs? (Semra)
- Warum schmeckt Blut nach Eisen? (Melanie)
- Wie lang ist die Doppelhelix, wenn man alle DNA aneinander hängt? (Eric)



Mit diesen Fragen beschäftigt sich die 5. Klasse A im Begabungsförderungsprojekt.

Sabrina Spychiger und Nadja Ulmer



Im Aufstieg zur Hütte

In der Leglerhütte



Bergführer und Gruppe bei der Rast am Oberstafel



Gruppenfahrt ins Tal

Schneeschuhtour der Oberstufe zur Leglerhütte (GL)

Sonntag, 10. Januar, 8.15 Uhr am Bahnhof Hedingen: Trotz Nieselregen haben wir – eine unentwegte Schar von 13 Schülerinnen und Schülern der Oberstufe Hedingen mit fünf erwachsenen Begleitpersonen – uns für die Schneeschuhtour zur Leglerhütte im Glarnerland versammelt; in bunten Skikleidern mit gut gepacktem Rucksack, mit angeschnallten Schneeschuhen. Die geplante Route führte uns von Hedingen via Thalwil nach Schwanden, zur Talstation der Seilbahn Kies-Mettmen, dann mit der Seilbahn hoch zum Stausee Garichti und von da über zwei Höhenstufen hinauf zur Hütte auf 2273 m ü.M. Die Neuschneefälle der letzten Tage gaben Anlass zu Bedenken wegen der Lawinengefahr. Frau Lichtensteiger, die Organisatorin der Tour, hatte sich jedoch am Vorabend ausführlich mit allen Begleitpersonen und dem Bergführer über die Gefahr ausgetauscht. Auf jeden Fall lawinensicher sei der landschaftlich grossartige Hüttenweg, jedoch würden wir auf die Rundtour via Schönau nach Schwanden bei schlechten Verhältnissen verzichten und wieder zum Stausee Garichti hinuntersteigen.

Nach kurzweiliger Bahn-, Bus- und Seilbahnfahrt startet die Gruppe bei Schneeregen unter der eindrucksvollen Staumauer des Garichti-Sees auf 1608 m ü.M.. Im Winter wird dort übrigens unter dem Eis getaucht. Auf Seehöhe schnallen wir uns die Schneeschuhe an, wir verpflegen uns kurz, und los geht's Richtung Hütte. Der Schneeregen hat sich unterdessen in leichten Schneefall verwandelt, der allmählich aufhört, und durch das Grau der Wolken scheint ab und zu die bleiche Wintersonne. Wir ziehen in regelmässigem Schneeschuhtrott höher – zuerst auf einer Fahrstrasse dem Hang entlang – erreichen dann die Hochebene und halten für eine erste längere Rast bei der Alp Oberstafel. Ob der Alp gähnt inmitten der verschneiten Landschaft ein Felsschlund, durch den ein Bach rauscht. Es handelt sich um die Käpfbrücke, eine Felsbrücke über dem Niederenbach, der sich hier durch die Rutschzone der Glarner Überschiebung einen Durchfluss geschaffen hat. Da die Zeit drängt, gehen wir nicht durch den natürlichen Tunnel, aber bei den Wetterverhältnissen wird das wohl auf dem Rückweg möglich sein.

Die Route steigt nun leicht an und mit leichtem Wind setzt wieder Schneefall ein. Da und dort muss ein Schneeschuhe festgezurrert werden. Nachdem wir einen letzten steilen Hang gemeistert haben, erreichen wir – bei stürmischem Schneegeöber – die modern ausgebaute Leglerhütte und werden bereits draussen herzlich vom Hüttenwart und seiner Gehilfin begrüsst. Im Vorraum tauschen wir Schnee- und Bergschuhe gegen Hüttenfinken und setzen uns dann mit einem heissen Getränk in die gemütliche Wärme des Aufenthaltsraumes. Nach einem feinen Abendessen setzt sich die Gruppe noch zur Bildungsrunde zusammen; vorgestellt werden die alpinen Themen „Käpfbrücke als Zeuge der Alpenüberschiebung des Glarnerlandes“, „die Schneehühner als alpine Überlebenskünstler“ und der leider nicht sichtbare Sternenhimmel.

Als Überraschung gibt es dann doch noch helle Lichter vor der Hütte – Frau Lichtensteiger verteilt Wunderkerzen, die uns den Sternenhimmel bestens ersetzen.

Die Nachtruhe einzuhalten, fällt allen nach der Anstrengung nicht schwer, nach wenigen Minuten ist es still in den Schlafräumen, und nur der Wind pfeift noch um die Hütte.

Bei Tagesanbruch scheint das Licht hellgrau zum Fenster herein, ab und zu reissen die Wolken auf, und die Sonne zeigt sich kurz am Himmel. Der Wind hat sich etwas gelegt, und zeitweise ist sogar der gezackte Grat des grossen Kärpfs zu sehen. Zum Morgenessen gibt es Nutella auf selbstgebackenem Zopf; die Küchenmannschaft der Leglerhütte verwöhnt uns wirklich sehr! Wir packen unsere Rucksäcke, schnallen die Schneeschuhe an und ziehen los in Richtung Tal. Die kleinen Aufschwünge, die beim Aufstieg keine Schwierigkeiten boten, sind nun mit Schneeschuhen bergab nicht leicht zu begehen. Einige purzeln kopfüber in den Schnee. Im weniger geneigten Gelände ist das Gehen eher ein Gleiten, die Schneeschuhe tragen bestens auf dem verblasenen Triebschnee; schwungvoll geht es bergab. Eine kleine Felskanzel bietet danach noch die Gelegenheit für ein kleines Wetspringen.

Von oben her erreichen wir nun die Kärpfbrücke, queren den Bach und steigen in den etwa fünf Meter hohen und zehn Meter breiten Tunnel; eine eindrucksvolle Wegvariante. Vor der längeren Rast – wiederum bei der Alp Oberstafel – testen wir noch die Lawinensuchgeräte, welche die ganze Tour hindurch im Gelände eingeschaltet sind. Das Auffinden eines kunstvoll vergrabenen Gerätes ist für Viele schwieriger, als sie es sich vorgestellt hatten.

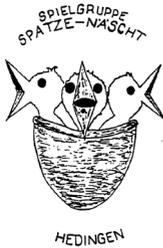
Auf dem weiteren Abstieg werden die Temperaturen spürbar milder, und je tiefer wir absteigen, desto nasser wird der Schnee, der nun in schweren Flocken vom Himmel fällt. Da die Seilbahn nicht mehr fährt, steigen wir den steilen Weg von der Garichti nach Kies-Mettmen hinunter. Einige von uns entdecken die Lawinenschaufel als Minischlitten und sausen mehr oder weniger kontrolliert den Weg hinunter. Bei der Talstation warten die Minibusse auf unsere mittlerweile doch etwas durchnässte Schar und bringen uns zum Bahnhof Schwanden. Auf der Heimreise ist die Zufriedenheit über das Geleistete zu spüren. In der Gruppe die Berge einmal nicht bei Postkarten-Wetter erlebt zu haben, ist ein spezielles Abenteuer, das über den Schulalltag hinaus unvergessliche Erinnerungen an gemeinsame Erlebnisse schafft.

Jurek Zaba
Fachlehrer an der Oberstufe Hedingen

Ziel: Leglerhütte GL, 2273 m ü.M.

Beteiligte Schülerinnen und Schüler: Bronte Lehmann, Sophie Baur, Abraham Gantert, Kevin Kull, Sebastian Bättig, Marius Hütwohl, Kaisha Hinder, Laurence Pfister, Cedric Peter, Elio Hintermann, Kevin Widmer, Cheyenne Voit, Tanja Ottiger

Begleitpersonen: Eliane Lichtensteiger, Jurek Zaba (Lehrpersonen), Ueli Frei (Bergführer), Yvonne Egli (erfahrene Tourengängerin), Marcel Pfister (Vater)



Spielgruppe Tannzapfe



Spielgruppe Spatzenäsch und Tannezapfe im Chilehuus Hedingen

Die ersten fünf Lebensjahre sind für Kinder eine Phase des intensiven Spiels und der Kreativität. Im freien Spiel machen Kinder ihre ureigenen Erfahrungen, verarbeiten Erlebtes, entdecken Neues und erfassen Zusammenhänge. Kurz gesagt: Im Spiel sammelt das Kind Kräfte und Erfahrungen für sein Leben!

Spielgruppen unterstützen die freien Spielaktivitäten der Kinder. Wir Leiterinnen beobachten die Kinder sorgfältig, kennen den Entwicklungsstand der einzelnen Kinder und fördern und begleiten Entwicklungsprozesse ganzheitlich. Wir bieten den Kindern viel Freiraum und Material für Entdeckungs- und Entfaltungsmöglichkeiten, setzen klare Grenzen, verzichten jedoch auf Gruppenzwang. Wir bieten ein motivierendes, kindgerechtes Angebot zum Erlernen der deutschen Sprache.

Kreative Erfahrungen mit verschiedensten Spielmaterialien fördern die motorischen Fähigkeiten. Spielerisches Erleben und kreatives Tun stehen im Zentrum der Aktivitäten einer Spielgruppe, nicht das Endprodukt.

Die Kinder haben die Möglichkeit ihren eigenen Rhythmus zu wählen und auf ihre Art am Geschehen teilzunehmen. Rituale geben Halt und Sicherheit und stärken das Selbstvertrauen.

Die Spielgruppe erweitert und bereichert nicht nur die Welt der Kinder, sondern auch jene der Eltern – insbesondere in Zeiten der Kleinfamilien und der Integration von fremdsprachigen Familien. Spielgruppen bieten eine willkommene Plattform für neue Kontakte und Anregungen und sorgen für einen fruchtbaren Austausch.

Für die Spielgruppe, Rita Kaiser



Wir nehmen ab sofort Anmeldungen für das Spielgruppenjahr 2016/2017 entgegen:

Spielgruppe „Spatzenäscht“ im Chilehuus

Mo/Mi	1. Quartal	09.00 – 11.30 Uhr	Rita Kaiser
	anschliessend	08.30 – 11.30 Uhr	

Mo/Do	1. Quartal	14.00 – 16.30 Uhr	Anita Steiger
	anschliessend	14.00 – 17.00 Uhr	

Spielgruppe plus (Sprachintegration), ab 2½ Jahren

Di/Do	1. Quartal	09.00 – 11.30 Uhr	Rita Kaiser
	anschliessend	08.30 – 11.30 Uhr	Monika Künzi, Ass.

Waldspielgruppe „Tannzapfe“

Di im Wald		13.45 – 16.45 Uhr	Anita Steiger
------------	--	-------------------	---------------

Fr im Chilehuus	1. Quartal	09.00 – 11.30 Uhr	Hanni Stutz
	anschliessend	08.30 – 11.30 Uhr	

Änderungen vorbehalten

Informationen und Anmeldung

Innen-Spielgruppe, Spielgruppe plus	Rita Kaiser	044 761 92 41
-------------------------------------	-------------	---------------

Waldspielgruppe	Anita Steiger	044 760 21 88
-----------------	---------------	---------------



Mein Name ist **Monika Künzi Shkodra**. Ich habe zwei Kinder, einen neunjährigen Sohn und eine sechsjährige Tochter. Mit ihnen und meinem aus dem Kosovo stammenden Mann wohne ich seit bald 10 Jahren in Hedingen. Seit einigen Jahren arbeite ich während zwei Tagen in der Woche als Tagesmutter.

Seit August 2014 verbringe ich zwei Vormittage in der Spielgruppe plus als Spielgruppenassistentin von Rita Kaiser. Das Zusammensein mit diesen Kindern bereitet mir grosse Freude. Deshalb habe ich mich vor einem Jahr entschlossen, die Spielgruppenausbildung zu absolvieren. Diese werde ich im Herbst 2016 abschliessen.

Ich freue mich, die Spielgruppenkinder zu begleiten

und zu unterstützen, und darauf, viele bunte, lustige, interessante und fröhliche Jahre in der Spielgruppe Hedingen zu verbringen.

Immer wieder erstaunt mich die Wirkung der Natur auf die Waldspielgruppenkinder. Ihr Ideenreichtum, Elan, die Friedfertigkeit, ja die Ernsthaftigkeit, mit der sie dabei sind, die Natur und die Waldbewohner zu entdecken. Dabei will ich nicht verschweigen, dass der Aufstieg bis zum Wald einige Anstrengung bedeutet. Ist dieser dann aber geschafft, wird zufrieden weiter marschiert und über das Jahr die körperliche Kraft und Selbstsicherheit merklich gestärkt.

Für die Waldspielgruppe, Anita Steiger



Bibliotheken in Bewegung

„In Bewegung“ lautete das Motto des Zürcher Bibliothekstages im vergangenen November. An fünf verschiedenen Orten fanden Veranstaltungen zur aktuellen Bibliotheksentwicklung statt; eine davon in Hedingen zum Thema „Bau und Einrichtung von Bibliotheken“. Unser Architekt Michel Nigg gab einen Einblick in die Planung und Realisierung unserer Bibliothek. Gespannt hörten die Gäste, Bibliothekarinnen und Bibliothekare aus dem ganzen Kanton, zu und beteiligten sich rege an der anschliessenden Diskussion.

Bibliotheken sind in Bewegung, die Bedürfnisse der Kunden ändern sich, neue Medien kommen dazu, andere verschwinden wieder. Zudem wird die Bibliothek als sozialer Ort, als Treffpunkt immer wichtiger.

Wir freuen uns, dass unsere Bibliothek im vergangenen Jahr rege besucht wurde. Mehr als 19'000 Besucherinnen und Besucher kehrten bei uns ein, viele natürlich als regelmässige Kundinnen und Kunden, aber auch ein spontaner Besuch, zum Beispiel am Samstag im Bibliothekskafi ist immer möglich.

2015 wurden 56'398 Medien ausgeliehen, 3.5% mehr als im Vorjahr. Für uns ein ausgezeichnetes Ergebnis, verzeichnen doch etliche Bibliotheken rückläufige Zahlen.

Alle Altersgruppen sind bei uns herzlich willkommen. Die Kleinsten kommen mit ihren Eltern oder Grosseletern an den Buchstart-Treff und erleben auf spielerische Weise den Zugang zu Sprache.

Vom Kindergarten bis zur Oberstufe begleiten wir die Klassen bei der Auswahl der Medien, geben Tipps und helfen bei der Recherche. Immer wieder unterstützen uns Schülerinnen und Schüler bei der Auswahl der Bücher. Auch in der Freizeit halten sich die Kinder gerne in der Bibliothek auf. Sie treffen sich, um zu plaudern und zu spielen.

Am ersten Samstag im neuen Jahr haben wir erstmals zu einem kleinen Apéro eingeladen. Viele gut gelaunte Hedingerrinnen und Hedingerr stiessen mit uns auf ein glückliches 2016 Jahr an.

Unser **Bibliothekskafi** ist auch 2016 jeden Samstag von 9.00 - 13.00 Uhr geöffnet (ausgenommen während der Schulferien). Köstlichkeiten der Bäckerei Pfyl stehen bereit, dazu kann man einen feinen Kaffee oder Tee geniessen, sich mit Freunden verabreden oder mit zufällig getroffenen Bekannten austauschen, neue Hedinger kennenlernen oder sich einfach eine Pause beim samstäglichem Einkauf gönnen.



Mit dem **Geschichtentaxi** erweitern wir unser Angebot für die jüngeren Bibliotheksgäste.

Von Januar bis April laden wir die 4 bis 6-Jährigen zu einer lustigen Geschichte ein.

Genaue Angaben finden Sie auf unserer Homepage oder in der Bibliothek.

Am 6. April 2016 feiern wir den 140. Bücherkafi!

Von 9.00 - 10.00 Uhr erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm. Reservieren Sie sich dieses Datum, und lassen Sie sich überraschen.

Der **Frauenverein** bietet weiterhin einen „**Handarbeitservice**“ an, **jeweils am ersten Donnerstag im Monat von 14.00 - 16.00 Uhr** in der Kafibar. Neue Gäste sind herzlich willkommen.

Zum guten Gelingen der Bibliotheksarbeit haben auch im vergangenen Jahr sehr Viele beigetragen. Ich danke meinen Kolleginnen für die wertvolle Zusammenarbeit. Mit viel Begeisterung helfen sie mit, die Bibliothek als lebendigen und innovativen Ort zu gestalten. Den Behörden danke ich für die Unterstützung, die angenehme Zusammenarbeit und das Vertrauen. Auch der Austausch mit Lehrerinnen und Lehrern bereichert unsere Arbeit und gibt uns neue Impulse. Ein grosses Dankeschön richte ich an unsere Kundinnen und Kunden für ihr Interesse und ihre Treue.

Für das Bibliotheksteam
Dorli Streit





**BROT FÜR ALLE
FASTENOPFER**

„Verantwortung tragen - Gerechtigkeit stärken“

Auch in Hedingen setzen wir uns wieder mit vielfältigen Aktionen für die diesjährige Kampagne ein. Viele Menschen in unserem Dorf übernehmen Verantwortung, um Gerechtigkeit zu stärken – täglich an ihrem Ort und in diesem Frühling besonders.



Fastenkalender

Wir haben den Fastenkalender Anfang Februar in jede Haushaltung verteilt. Briefe leiten dieses Jahr durch den Kalender. Briefe aus dem Norden und Süden, Briefe an mich und meine Nächsten: „Liebesbriefe ans Leben“. Sie regen an, machen nachdenklich oder rufen zum Handeln auf.

Rosenverkauf

Am **Samstag, 5. März**, verkaufen Konfirmandinnen und Konfirmanden auf dem Platz vor dem VOLG und der Bäckerei Pfyl „Fair Trade-Rosen“ zum symbolischen Preis von 5 Franken. Der Erlös geht an Projekte von „Brot für alle/Fastenopfer“ im Süden.



Abend mit Bischof Ambongo aus Kongo

Dienstag, 8. März, um 20.00 Uhr im Kasino Affoltern (siehe Beitrag auf Seite 29).

Gottesdienst mit Suppenmittag am Sonntag, 20. März, um 10.00 Uhr



Vor bald 22 Jahren haben sie den gerechten Handel mit den fairen Früchten aus Kamerun in Hedingen eingeführt: Evelyne und Frank Pintér. Frank Pintér besucht uns in diesem Gottesdienst zum Thema „Gerechtigkeit“ mit Pfarrer Walter Hauser. Der Gesangverein füllt die Kirche mit seinen Liedern.

Anschliessend wird zum Suppenmittag ins Chilehuus eingeladen. Zum Dessert locken die fairen Früchte.

Brot zum Teilen

Die Bäckerei Pfyl und der VOLG backen während der Aktionszeit das besondere Brot zum Teilen mit den bekannten Fähnchen von „Brot für alle/Fastenopfer“. Pro verkauftes Brot gehen 50 Rappen an unsere Projektpartner im Süden. Fragen Sie nach dem Brot zum Teilen.



Faire Früchte



Eine ökumenische Gruppe vertreibt Tropenfrüchte aus Kamerun. Der faire Handel über die „Brot für alle/Fastenopfer“-Partnerorganisation TerrEspoir garantiert den Bauern in Afrika ein gerechtes Einkommen.

Bestellung und Information:
 fairefruechte@kirchehedingen.ch
 oder unter
 www.kirchehedingen.ch

Kongo – reiches Land, geplündertes Land

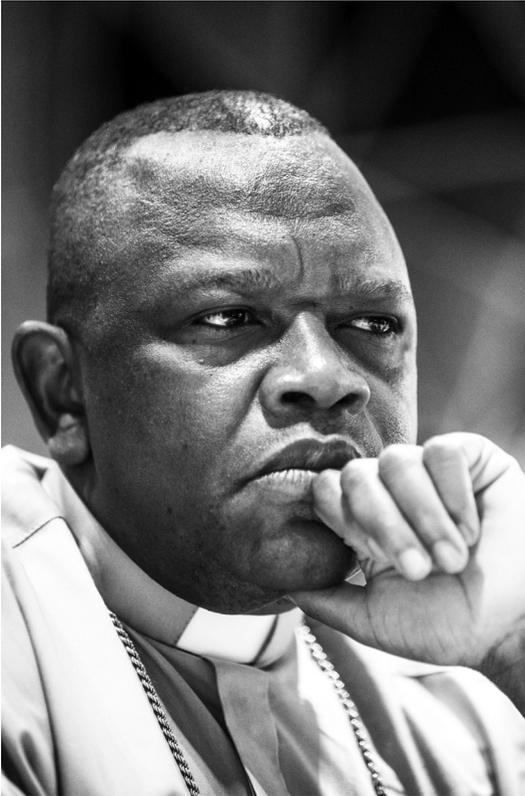


Foto: Monika Flückiger,
Fastenopfer und Brot für alle

„Grosse Firmen stürzen sich wie Raubvögel auf die Bodenschätze aus dem Kongo. Dessen Einwohner haben noch gar nie vom natürlichen Reichtum ihres Landes profitiert.“ So dezidiert äussert sich Bischof Fridolin Ambongo Besungu aus der Republik Kongo im «Tages-Anzeiger» vom 10. September 2014 über die Rohstoffausbeutung in seinem Land. Am 8. März kommt der Bischof auf Einladung von «Kno-naueramt solidarisch» sowie «Fastenopfer» und «Brot für alle» nach Affoltern am Albis und wird über sein Land berichten. Die ökumenische Kampagne steht im kommenden März ganz im Zeichen der Konzernverantwortungsinitiative, deren Ziel es ist, international tätige Grossfirmen zum Einhalten von Menschenrechts- und Umweltstandards anzuhalten.

Vor zwei Jahren griffen engagierte Menschen in unserem Bezirk das Thema Rohstoffe auf. Der Börsengang der Firma Glencore und Xstrata hatte zu grossen zusätzlichen Steuereinnahmen im Kanton Zürich geführt. In der Folge kamen unsere Gemeinden im kantonalen Finanzausgleich zu einmalig hohen Zuschüssen. An den Gemeindeversammlungen wurde beantragt, wenigstens 10 Prozent dieser Beiträge an Schweizer Hilfsorganisationen weiterzugeben, deren Projekte Menschen in Abbauländern unterstützen. Denn im Rohstoffabbau und -handel gibt es nicht nur die Gewinnerinnen – meist grosse internationale Firmen, oft mit Sitz in der Schweiz – sondern auch Verliererinnen. Familien werden von ihrem Land vertrieben, Gewässer und Böden durch Abbau und Verarbeitung von Rohstoffen vergiftet. Die Menschen arbeiten teils unter unmenschlichen Bedingungen. Durch Korruption versickern die Einnahmen häufig in privaten Taschen, die Staaten verarmen.

Der kongolesische Bischof Fridolin Ambongo Besungu kennt sich beim Thema Rohstoffe und natürliche Ressourcen bestens aus, denn er präsidiert die Bischofskommission für Ressourcen in Kongo-Kinshasa, die von «Fastenopfer» unterstützt wird. Sie befasst sich mit Konfliktmineralien und hilft regionalen und nationalen Bewegungen im Kongo, die Korruption zu bekämpfen, Arbeitende zu unterstützen und für gerechtere Verträge mit den internationalen Firmen zu sorgen.

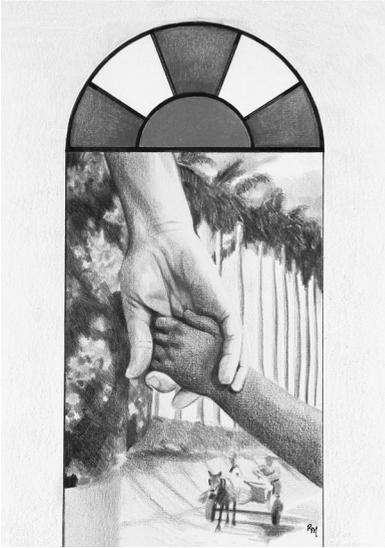
Wegen des engen Terminplans von Bischof Fridolin Ambongo Besungu findet die Veranstaltung am internationalen Frauentag statt. Die Frauen, die an diesem Tag jeweils ein Fest organisieren, laden vor der Haupt-Veranstaltung ab 18.00 Uhr zu einem afrikanischen Eintopf ein. Die kongolesische Schauspielerin Carine Kapinga eröffnet die Hauptveranstaltung um 20.00 Uhr mit ihrem Inputtheater «Gut wie Gold».

Cornelia Diethelm

Kongo – reiches Land, geplündertes Land
8. März 2016, ab 18.00 Uhr, Kasino Affoltern am Albis



Kuba - Weltgebetstag 2016



Was verbinden wir mit Kuba?

Revolution, Ferien, Sozialismus, Zigarren, Rum, Guantanamo, alte Autos, Karibik ...

Sicherlich ist Kuba ein Land im Wandel. Als dieses Land im Jahre 2012 ausgewählt wurde, die Liturgie für 2016 zu gestalten, sah die (dortige) Welt noch ganz anders aus ...

„Wer ein Kind aufnimmt, nimmt mich auf“

Diese Aussage von Jesus haben die Frauen aus Kuba als Titel für ihre Liturgie gewählt.



Wir möchten Ihnen gerne das Land und die Leute dort näher bringen. In der Liturgie kommen verschiedene Frauen vor, von der Jugendlichen bis zur Grossmutter, und sie berichten uns aus ihrem Leben und Alltag. Das Land hat ein Gesundheitswesen, welches für alle kostenlos ist, aber es fehlen teilweise einfach die Medikamente zur Behandlung. Auch die Schulbildung bis zur Universität ist für alle unentgeltlich. Dennoch sehen viele Kubaner ihre Zukunft im Ausland.

Wir freuen uns, Sie am

Sonntag, 13. März 2016, um 10.00 Uhr in der Kirche Hedingen

zu diesem Gottesdienst zu begrüßen.

Wer Lust hat, darf bereits ab 9.30 Uhr mit uns die Lieder einsingen und sich schon so auf den Gottesdienst einstellen.

Im Namen der Vorbereitungsgruppe
Beatrix Durrer

Karfreitagsgottesdienst

25. März, um 10.00 Uhr

Besinnliche und festliche Musik von
Giovanni Battista Pergolesi
Georg Friedrich Händel und
Antonio Vivaldi

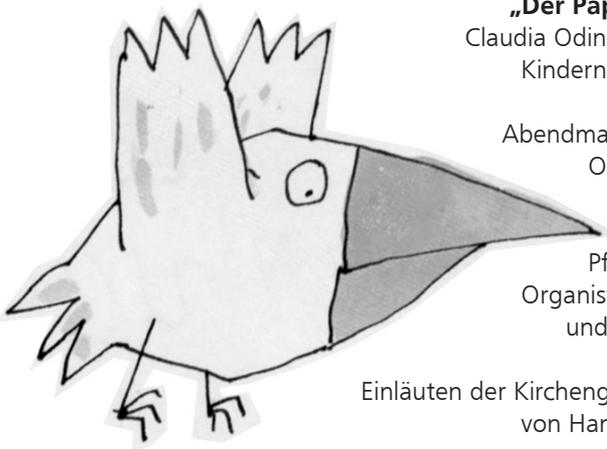
mit Hitomi Kutsuzawa, Mezzosopran und
Anette Bodenhöfer, Orgel

Pfarrerin Renate Hauser



Ostergottesdienst

Sonntag, 27. März, um 11.00 Uhr (geänderte Anfangszeit)



„Der Papiervogel“

Claudia Odin Anderegg gestaltet mit
Kindern eine Osterszene.

Abendmahl ums
Osterfeuer vor der Kirche.

Pfarrer Walter Hauser
Organistin Anette Bodenhöfer
und das Kolibri-Team.

Einläuten der Kirchenglocken
von Hand durch die Läuterbuben.

Anschliessend Eiertütchen.

Ferien 50+ im Wallis

Vom **Samstag, 18. bis Samstag, 25. Juni 2016**, weilen wir in unseren Altersferien im Hotel Bella Lui in Crans Montana.



Nicht nur den herrlichen Blick in die Walliser Alpen werden wir geniessen, sondern auch vielfältige Ausflüge und Begegnungen im weiten Tal der Rhone. Wallis nach Lust und Laune.

Notieren Sie sich jetzt schon dieses Datum!

Pfarramt und Kirchenpflege

Willkommen Ilona Stirnimann



Ilona Stirnimann ergänzt Jeremy Notz in der Jugendarbeit von „HeBo kreativ“ und stellt sich hier gleich selber vor:

Grüezi wohl!, wünscht Frau Stirnimaa. Säged Si, wie läbed Si, wie gaz Ihne, liebi Chilegmeind?

Es sind schon viele Jahre ins Land gegangen, seit der Minstrels-Song ein Hit war. Gefühlte ebenso Viele sind es her, seit mir meine Chindsgigspändli im Bonstetter Bodenfeld die Ohren damit vollgesungen haben. War es vielleicht dieses frühe Erlebnis, das in mir die Liebe zur Musik und zur Sprache geweckt hat? Nach den Jugendjahren in Bonstetten lockte mich die Uni Zürich, wo ich mir als Germanistin und Soziologin Sprache und Gesellschaft unter die Lupe nahm. Alles, was mit Sprache und Menschen zu tun hat, interessiert mich brennend: Für ein Dialektextperiment habe ich sogar meine Mitleiter und Mitleiterinnen des Cevi Bonstetten-Hedingen aufgeboden, die – abenteuerlustig und anpackend wie sie sind – zum Glück bereitwillig mitgemacht haben. Während mehr als zehn Jahren war ich als Cevi-Leiterin Teil dieses engagierten Teams und konnte mit ihnen und einer Horde unternehmungslustiger Kinder viele Lagerfeuer, Abenteuer, verrückte Verkleidungen und eine Riesenmenge Spass teilen.

Nach dem Studium hat mich die weite Welt mit ihren Melodien für ein Jahr in die Ferne gelockt: In Italien habe ich auf Bauernhöfen mitgeholfen, in Indien Bäume gepflanzt und in Irland Weiden geflochten. Dabei habe ich meine Begeisterung für die Natur wiederentdeckt, weshalb ich dieses Jahr für zwei verschiedene Schweizer Umweltorganisationen arbeite. Was mir bei dieser Arbeit und während meiner Reisen fernab der Heimat immer wieder vor Augen geführt wurde: Etwas vom Wichtigsten sind lokale Strukturen – besonders in unserer global vernetzten Welt. So hat es mich auch sehr gefreut, als ich angefragt wurde, Jeremy bei der Arbeit im „HeBo kreativ“ zu unterstützen. Jugendprojekte in den Gemeinden, in denen ich aufgewachsen bin? Musik in meinen Ohren!

„HeBo kreativ“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Kirchgemeinden Bonstetten und Hedingen, um Jugendlichen Gestaltungsmöglichkeiten in den Gemeinden zu öffnen. Jeremy Notz und Ilona Stirnimann wollen an dieser Stelle abwechselnd über ihre Erlebnisse mit der Jugend in den Kirchgemeinden schreiben.

Katholische Pfarrei Affoltern a.A. | Seewadelstrasse 13 | 8910 Affoltern a.A.
 Telefon 043 322 61 11 | sekretariat.affoltern@kath-affoltern.ch | www.kath-affoltern.ch

Katholische Pfarrei St. Josef & St. Antonius Affoltern a.A.



Mit dem Jahresmotto für das Pastoraljahr 2015/2016, „Mut zum Christ sein im Alltag“, nehmen wir uns als lebendige Kirchgemeinde vor, ein klares Zeichen zu unserem Glauben dort unter den Menschen zu setzen, immer wo wir uns befinden. Angesichts der gesellschaftlichen Entwicklungen in unserer Zeit ist heute das sichtbare Christ Sein eine grosse Herausforderung. Gefragt ist zwar sicher auch ein verbales „Ja“ zu unserer christlichen Identität und Überzeugung: Christianus sum. Lässt sich jedoch der Glaube ohne Werke zeigen?

Der beispielhaft gelebte Glaube ist heute mehr denn je erwünscht; christliche Werte brauchen lebhaftere Aufrechterhaltung durch tatkräftige und dynamische Handlung: Taten statt Worte. Unserem christlichen Glauben wollen wir deshalb nicht nur Ohren und Zungen geben, sondern eher Füsse und Hände, damit Augen sehen und Herzen spüren, dass Christus wahrhaftig noch lebt, und zwar durch uns, mitten unter uns und für die Menschen. Der heilige Jakobus behält Recht: Der Glaube, „wenn er keine Taten hervorbringt, ist er tot“ (Jak 2, 17). Sind wir in der Tat lebendige Christen und eine lebendige Kirche?

Isaac Osei-Tutu, Vikar

Wir freuen uns auf Begegnungen mit Ihnen

Sonntag, 21. Februar 2016, 10.00 Uhr, Kath. Kirche Affoltern
„Miteinander-Gottesdienst“ in Zusammenarbeit mit der Behinderten-Seelsorge
 Zürich. Gastseelsorger: Diakon Stefan Arnold
 Zum anschliessenden Apéro und Austausch sind alle herzlich eingeladen.

Samstag, 27. Februar 2016, 10.00 Uhr, Pfarreizentrum Affoltern a.A.

Trauergruppe „Lichtblick“. Die Gruppe trifft sich zum Austausch. Erfahrungen und Gefühle bekommen Raum und Ausdruck. Das Angebot richtet sich an alle, die einen lieben Menschen verloren haben.

Kontaktperson: Linda Cantero, Pastoralassistentin, 043 322 61 17

Sonntag, 28. Februar 2016, 9.00 Uhr, Kath. Kirche Affoltern

Eucharistiefeier mit Krankensalbung. Bei seelischer, geistiger oder körperlicher Krankheit lässt die Krankensalbung Gottes Hilfe erfahrbar machen.

Mittwoch, 2. März 2016, 19.00 Uhr, Pfarreizentrum Affoltern

Die Würde des Tieres nach der Bibel – Chancen eines tieferen Menschseins.

Anton Rotzetter, Kapuziner und Präsident von Aktion Kirche und Tiere, AKUT zeigt die Folgen der widersprüchlichen Haltung Tieren gegenüber auf. Inspiriert von Franz von Assisi kommt er zu einer Schlussfolgerung. Sie sind herzlich eingeladen, an der Diskussion teilzunehmen und den feinen Imbiss zu geniessen.

Mittwoch, 9. März 2016, 19.00 Uhr, Kath. Kirche Affoltern

Versöhnungsfeier. Die Versöhnungsfeier will uns helfen, über unser Leben im Alltag nachzudenken.

Sonntag, 13. März 2016, 10.00 Uhr, Kath. Kirche Affoltern

Ökumenischer Gottesdienst zum Fastenopfer/Brot für alle, unter dem Motto: „Verantwortung tragen – Gerechtigkeit stärken“. Musik aus Peru.

Sonntag, 20. März 2015, 9.30 Uhr, Kath. Kirche Affoltern

Familiengottesdienst zum Palmsonntag. Schüler bereiten Palmsträusschen vor, die Sie, im Gottesdienst gesegnet, mit nach Hause nehmen können. Musikalisch wird der Gottesdienst durch das Ensemble TIBIKINA aus Muri bereichert.

Für die Feiern in der Karwoche und an Ostern verweisen wir gerne auf das Forum und unsere Homepage: www.kath-affoltern.ch.



Sonntag, 10. April 2016, 9.30 und 11.30 Uhr,
Kath. Kirche Affoltern

Erstkommunion. In der dritten Klasse werden die Kinder im Religionsunterricht auf das Sakrament der Eucharistie (Kommunion) vorbereitet. Zum ersten Mal dürfen sie, wie die Grossen, im Gottesdienst die Kommunion empfangen.

Vollgashöckler

Neu-Mitglieder Infoabig

26.2.2016

20.00 Uhr



**Während de Fasnacht Vollgas geh?
Cooli Uftritt und au mal es Fäscht underem Jahr?
Mir Vollgashöckler sind uf de Suechi nach DIR!
Chum doch eifach am 26.2.2016 uf die 8i
zum Schützehuus Hedige
in Barwage!**



www.vollgashoeckler.ch



Jubla steht für Jungwacht und Blauring – eine Organisation, die von Jugendlichen, die in J&S-Kursen (Jugend & Sport) dazu ausgebildet wurden, geleitet wird. In der ganzen Schweiz gibt es 430 Jublascharen, eine auch im Säuliamt. Unsere Schar besteht aus ca. 60 Mitgliedern (40 Kinder und 20 Leiter) und ungefähr jeden zweiten Samstag findet eine Gruppenstunde (Grustu) statt. Ob im Wald spielen und Feuer machen, drinnen basteln, backen oder Besenunihockey spielen – Spiel, Spass, Kreativität und Neues entdecken stehen im Vordergrund. Die Grustus finden in alters- und geschlechtergetrennten Gruppen statt. Neben mehreren Scharanlässen wie Schlittelpausch, Badeplausch, Sporttag und Waldweihnachten findet zweimal



im Jahr ein Lager statt. Das eine dauert drei Tage über Pfingsten; das andere ist ein zweiwöchiges Sommerlager in den ersten beiden Sommerferienwochen.

Unsere Räumlichkeiten befinden sich in der katholischen Kirche Affoltern am Albis, von welcher wir auch unterstützt werden. Wir sind aber offen

für alle Kinder, egal welcher Religion sie angehören.

Falls wir euch neugierig gemacht haben, schaut doch auf unserer Homepage vorbei: www.jublasaeuliamt.ch. Dort findet ihr noch mehr Infos über uns, und ihr könnt euch Fotos von Anlässen und Lagern anschauen.

Am **Samstag, 12. März 2016**, findet unsere Schnupper-Gruppenstunde statt, welche eine ideale Gelegenheit ist, einmal Jubla-Luft zu schnuppern! Wir freuen uns auf alle Kinder im Alter zwischen 6 und 15 Jahren.

Das **Pfingstlager** findet vom **14. Juni bis 16. Juni 2016** und das **Sommerlager** vom **17. Juli bis 30. Juli 2016** statt.

Bei Fragen oder für mehr Infos schreibt uns an info@jublasaeuliamt.ch.



TRAUMREISE DURCH DIE KIMBERLEYS (Australien)

Eine Bilderreise von George Faoro, Hedingen

Freitag, 18. März 2016, 20.15 Uhr, Mehrzweckgebäude Hedingen



Die Kimberley-Region ist ein wildes, zerklüftetes Gebiet in Westaustralien. Die Gezeiten betragen dort bis 11.5 Meter. Die Küstenregion ist sehr schwer zugänglich. So bereist man dieses Naturspektakel meist mit Schiff oder gar mit Helikopter. Vom Wasser, von der Küste oder aus der Luft bestaunt man die vielen hundert Wasserfälle und die noch intakte Natur mit der dortigen Tier- und Pflanzenwelt und nicht zuletzt auch die Spuren der Aborigines, wie beispielsweise die Felsmalereien.

Der Bilder-Vortrag von George Faoro dauert ca. eine Stunde. Der Schlangenkennner George Faoro von Hedingen verbrachte dort fast zwanzig Jahre seines Lebens.

Eintritt frei - Kollekte

Peter Joos

Streifzug durch Feld und Wald im Vorfrühling

Sonntag, 20. März 2016, Start 6.30 Uhr beim Sportplatz Moos, Wettswil

Dauer: ca. 3 Std.



*Der Buntspecht, hier ein Männchen, wurde von BirdLife Schweiz zum Vogel des Jahres 2016 gekürt.
Bild: Michael Gerber*

Dabei sein beim Erwachen eines Vorfrühlings-tages! Vorboten der schönsten Jahreszeit zeigen sich überall. Der richtige Zeitpunkt für unsere traditionelle Frühexkursion.

Die Route führt uns vom Sportplatz Moos in Wettswil nordwärts in das Naturschutzgebiet Filderer. Es ist erstaunlich, was für ein wertvolles Natur-Kleinod hier entstanden ist. Da können wir die ersten Rückkehrer unter den Zugvögeln beobachten. Wir verlassen die Ebene, steigen hoch zum Ettenberg und erreichen bald den Wald unserer Nachbargemeinde Birmensdorf. Wir erfreuen uns an den Gesangsübungen der Vögel des Waldes und lauschen den unterschiedlichen Gesängen. Mit Glück können wir auch den Buntspecht, Vogel des Jahres 2016, beobachten. Sein Lockruf und

seine kurzen Trommelwirbel verraten seinen Standort in den Baumkronen. Bei der Birmensdorfer Waldhütte lassen wir die Exkursion bei Zopf und warmem Getränk ausklingen.

Wir sind gespannt, was uns Fauna und Flora an diesem Morgen für Überraschungen bescheren. Welches werden die Höhepunkte unserer Beobachtungen sein? Mit welcher interessanten Erläuterungen werden uns die Exkursionsleiter erfreuen? Kommen Sie mit uns auf die Exkursion. Wir freuen uns auf Sie. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Warme Kleidung wird empfohlen.



Frauenverein Hedingen

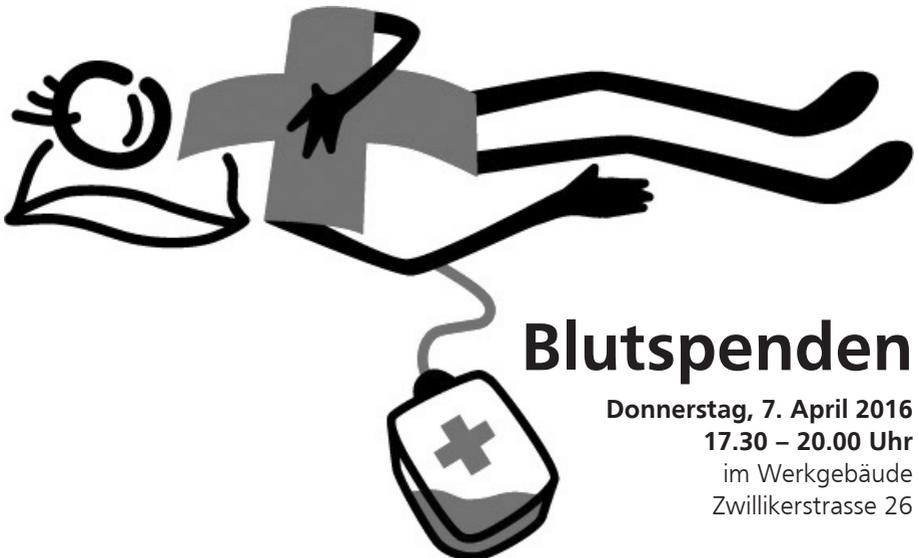
Generalversammlung

Donnerstag, 31. März 2016, 19.30 Uhr, Chilehuus

Alle Mitglieder erhalten die Einladung bis Mitte März, interessierte Frauen sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen unter www.frauenvereinhedingen.ch oder bei der
Präsidentin: Ursula Decurtins
044 761 70 56, praesidentin@frauenvereinhedingen.ch

S+ **samariter**
Samariterverein Hedingen



Blutspenden

Donnerstag, 7. April 2016
17.30 – 20.00 Uhr
im Werkgebäude
Zwillikerstrasse 26



Frauenverein Hedingen

Abendveranstaltung

Blick hinter die Kulissen der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega

Montag, 11. April 2016
17.45 - 19.45 Uhr



Wir besichtigen den Hauptsitz der Rega am Flughafen Kloten und erfahren alles Wissenswerte über die Schweizerische Rettungsflugwacht.

- Referat über die Rega, mit Bildern
- Besichtigung des Hangars mit Ambulanzjets (nach Möglichkeit)
- Besichtigung der Helikopter in der Wartung
- Besuch der Einsatzzentrale
- Neuer, aktueller Rega-Film (2012) mit Einblick in die tägliche Arbeit

Anreise	Ab Bahnhof Hedingen, Abfahrt 16.44 Uhr mit S14 oder individuell
Treffpunkt	17.30 Uhr vor dem Rega-Zentrum in Kloten Bimenzältenstrasse 87, 8302 Kloten
Kosten	Führung gratis (freiwillige Spende an Rega) Bahnfahrt auf eigene Kosten
Hinweis	Die Besucherzahl ist auf 30 Personen beschränkt. Bei besonderen Ereignissen kann die vereinbarte Besichtigung kurzfristig abgesagt oder abgebrochen werden
Anmelden	Bis spätestens 4. April 2016 bei Karin Peter, 044 761 69 59 oder per Mail an karin.peter-kick@bluewin.ch

Familien Forum



H e d i n g e n

Frühlings- und Sommerbörse

13./14. April 2016

im Werkgebäude Hedingen

(Saal oberhalb der Feuerwehr)

Annahme:	Mi, 13.4.	09.30 - 10.30 Uhr	
Verkauf:	Mi, 13.4.	14.30 - 16.00 Uhr	Kaffee und Kuchen
	Mi, 13.4.	19.00 - 20.00 Uhr	Cüplibar
Rückgabe:	Do, 14.4.	13.45 - 14.30 Uhr	

Was: Saubere, modische und gut erhaltene Kinderkleider, Baby-Zubehör, Spielwaren und Sportartikel. **Kleider ab Grösse 74, Schuhe ab Grösse 22.** Keine Strickwaren, Plüschtiere, Socken, Strumpfhosen und Unterwäsche.

Die Vermittlungsgebühr beträgt 25% des Verkaufspreises. Verkaufsnummern können angefordert oder bestätigt werden bei: Gisela Klöti, 043 322 89 41, gkloeti@bluemail.ch.

Wir suchen Helferinnen, die uns beim Aufbau, Verkaufen und Aufräumen unterstützen. Bitte meldet euch bei Isabelle Ulrich: 043 305 70 23 oder isa.vial76@bluewin.ch. Gerne nehmen wir auch Kuchenspenden entgegen.

Vorverkauf für Helferinnen am Mittwoch von 14.00 - 14.30 Uhr.

Weitere Infos unter www.hedingen.ch/Familienforum

Gisela Klöti und Isabelle Ulrich



Weltmeister verzaubert Hedingen



PERRYPHERIE – Eine Reise ans Ende des Verstandes

Freitag, 15. April 2016, 20.15 Uhr, Chilehuus
im Anschluss an die Generalversammlung* des
Gemeindevereins

Wir verstehen alles. Wissenschaft, Wikipedia und die Medien sorgen für eine Welt ohne Rätsel. Oder wann hatten Sie zum letzten Mal von etwas nicht die leiseste Ahnung? Der Zauberweltmeister Pat Perry bietet Ihnen dieses inzwischen so rare Gefühl. Ganz nah, ganz einfach, witzig, inspirierend, direkt aus dem Leben, aber absolut rätselhaft. Verstehen Sie für einmal Bahnhof, und geniessen Sie es in vollen Zügen.

Auszeichnungen:

Zauberweltmeister in der Sparte «Allgemeine Magie» 2003-2006, FISM, Holland
Spezialpreis für «Most Original Act» in Den Haag, Holland
«Prix d'Originalité» Monte-Carlo Magic Stars, präsentiert durch das Lido Paris

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme
Bruno Süss

***Die Generalversammlung ist öffentlich.
Interessierte sind herzlich eingeladen:
19.15 Uhr, Chilehuus, Chornchammere**



Sommerprogramm 2016

Datum	Tour	*	Leiter
20. April	Reppischtal	NM	Ruedi Litscher
28. April	Zug - Hünenberg	NM	René Spillmann
18. Mai	Steinhauser Weiher	VM	Fredi Scheidegger
26. Mai	Bülach - Laufenburg	T	Ruedi Litscher
15. Juni	Mutschellen	VM	Toni Spillmann
23. Juni	Bremgarten - Muri	T	René Spillmann
20. Juli	Schweikhof	VM	Fredi Scheidegger
28. Juli	Sihlbrugg - Felsenegg	T	Toni Spillmann
17. August	Gotschalkenberg	T	Anton Spillmann
25. August	Gibswil - Pfungen	T	Ruedi Litscher
21. September	Zugerbiet	VM	Fredi Scheidegger
29. September	Möriken - Mutschellen	T	Toni Spillmann
19. Oktober	Hünenberg - Cham	NM	Fredi Scheidegger
27. Oktober	Oberamt	NM	Toni Spillmann

* T = Tagestour, VM = Halbtagestour Vormittag, NM = Halbtagestour Nachmittag

Angesprochen sind Frauen und Männer 55 plus. Interessierte sind in der Velogruppe herzlich willkommen. Die detaillierte Ausschreibung erfolgt unter: www.hedingen.ch/Veranstaltungen und an eingeschriebene TeilnehmerInnen. Änderungen der Touren sind möglich.

Die Fahrräder für die Velotouren (Stadt-, Touren- oder Elektrovelos) müssen in verkehrstüchtigem Zustand und auch für Naturstrassen geeignet sein. Die Bekleidung ist sportlich und bequem. Wir fahren mit Helm! Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Ruedi Litscher, Im Zelgliacher 1, 8908 Hedingen
044 761 02 91, rudolf.litscher@bluewin.ch



Führung im Buchverlag rüffer & rub



rüffer & rub ist ein Schweizer Sachbuchverlag, der im Jahr 2000 von Anne Rüffer und Dominique Rub gegründet wurde. Der Verlag befasst sich hauptsächlich mit Fragen, die uns täglich beschäftigen; Fragen, die uns nicht mehr loslassen und auf die wir nur unzureichende Antworten haben. Auf diese Fragen möchte der Verlag fundierte Antworten geben. Frau Anne Rüffer haben Einzelne in Hedingen bereits kennengelernt. Im letzten Juni hat sie in der Bibliothek aus ihrem ersten Roman „Fräulein Franzen besucht das Glück“ vorgelesen. Nun lädt sie interessierte Hedingeringinnen und Hedingeringer in ihren Verlag ein. An diesem Abend werden wir erfahren, wie ein Buch entsteht und wie der Kontakt zwischen Autor und Verlag zustande kommt. Irene Bopp-Kistler, Geriaterin und leitende Ärztin der Memory Klinik Waidspital und Rolf Lyssy, Filmemacher – beides Buch-

autoren – werden an diesem Abend anwesend sein. Wer Frau Rüffer kennengelernt hat, weiss, dass sie sich gerne mit den Leuten unterhält und viele verschiedene Geschichten kennt. Wir freuen uns daher über dieses Angebot und laden Sie gerne dazu ein.

Dienstag, 26. April 2016, Treffpunkt am Bahnhof in Hedingen auf Perron 2: Abfahrt mit der S5 um 17.55 Uhr oder um 18.55 Uhr beim Verlag rüffer & rub, an der Konkordiastrasse 20 in Zürich (Tram Nr. 3 oder 15 bis Römerhofplatz).

Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer ist selber für das Bahnbillett verantwortlich.

www.gemeindevereinhedingen.ch

Verena Trindler
 verena.trindler@bluewin.ch
 Tel. 079 409 41 96



Willkommen zum 7. Säuliämtler-Grümpi: 5. Mai 2016 (Auffahrt)

Seit der gelungenen Premiere des Säuliämtler-Grümpis im Jahr 2010, an dem 40 Teams mitgemacht hatten, konnten wir die Teilnehmerzahl kontinuierlich steigern. Letztes Jahr erreichten wir den (vorläufigen) Rekord von 80 Mannschaften. Und da auch das Wetter mitspielte, stand einem grossen Fussball-Fest mit vielen Besuchern nichts im Wege.

Nun steht bereits die siebte Durchführung dieses Traditionsanlasses vor der Tür. In vier Kategorien wird am Auffahrtstag um die begehrten Pokale gewetteifert. Und auch für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt: Grilladen, Glacés sowie kühle und warme Getränke stehen den Besuchern zur Auswahl.

Nach der Rangverkündung steigt die legendäre After-Soccer-Party, wobei wir uns auf coolen Sound von Local DJ's freuen dürfen. Der Barbetrieb wird auch dieses Jahr vom Team Break (Bar/Billard/Event-Hall) aus Affoltern a.A. organisiert.

Weitere Informationen und Anmeldeformulare zu diesem gesellschaftlichen Anlass sind auf der Homepage www.scschweizer.ch oder telefonisch unter 079 349 37 04 erhältlich.

Das Organisations-Komitee freut sich auf zahlreiche TeilnehmerInnen und BesucherInnen sowie auf ein faires Turnier.

Bleibt nur noch auf schönes Fussballwetter zu hoffen.

OK Säuliämtler-Grümpi 2016



SIMON BÄCHINGER & JONAS VISCHI
Piano/Djembe und Violoncello in Concert



**Freitag,
27. Mai 2016
20.15 Uhr
Chilehuus**

Der in Hedingen aufgewachsene Pianist Simon Bächinger und der in Zürich wohnhafte deutsche Cellist Jonas Vischi sind zwei hervorragende Musiker. Die klassisch ausgebildeten Künstler sind beide 26 Jahre jung und haben in Luzern im Sommer 2015 erfolgreich ihr Musikstudium mit dem Master of Arts in Music Performance abgeschlossen.

Simon Bächinger ist bekannt durch seine bemerkenswerte Kreativität am Piano. Neben seiner klassischen Konzerttätigkeit ist er auch im Jazz zu Hause, komponiert und experimentiert mit neuen rhythmischen Formen am Klavier und Djembe. Jonas Vischis Spiel auf dem Cello geht unter die Haut. Er ist ein leidenschaftlicher Klangkünstler und hervorragender Techniker, der den Bogen äusserst präzise und durchdacht über die Saiten führt.

Beide sind mehrfache Preisträger und spielen auf ihren Instrumenten auf höchstem Niveau. Gönnen Sie sich dieses exklusive Konzert.

Barbara Thürig



Verein  **Naturnetz
Unteramt**

Bonstetten Stallikon Wettswil

Wildbienen live – Exkursion in der Filderen

Samstag, 28. Mai 2016

Start 13.00 Uhr beim Sportplatz Moos. Dauer: ca. 3 Std.

Dass Bienen für die Bestäubung von Kultur- und Wildpflanzen eine unverzichtbare und wichtige Rolle spielen, wird uns immer wieder in Erinnerung gerufen, wenn es um Stichworte wie z.B. „Bienensterben“ oder „bienenschädigender Pestizid-Einsatz“ geht. Der Bezug gilt dabei aber fast ausschliesslich der domestizierten Honigbiene. Die Wildbienen gehen dabei „vergessen“, aber auch sie sind bedroht. Es gibt in der Schweiz rund 600 Wildbienen-Arten, welche für das Bestäubungsgeschäft eine grössere und wichtigere Rolle spielen als unsere Honigbiene. Die beliebten und vielerorts aufgestellten „Wildbienenhotels“ können jedoch nur von ca. 25% der Wildbienenarten genutzt werden, 75% benötigen andere Standorte für ihre Nester und Brutzellen. Rund die Hälfte ist auf freie Bodenflächen angewiesen um Nestgänge graben zu können. Solche Nest-Standorte wollen wir auf unserer Exkursion entdecken und dabei dem Brutgeschäft unserer Wildbienen auf die Spur kommen und sie, wenn möglich, beobachten.

Der Biologe Andreas Müller hat mit seinem viel beachteten und begeisternden Vortrag vom März 2015 grosses Interesse an den Wildbienen geweckt. Er wird uns nun zu Wildbienenstandorten führen und uns diese wichtigen und heimlichen Schaffer im Feldeinsatz zeigen und näher bringen.

Unsere Wildbienenpirsch führt uns in die Filderen, wo unser Vereinsmitglied Harald Cigler und weitere Akteure im Auftrag der Kantonalen Fachstelle für Naturschutz eine grosse Förderfläche für Wildbienen geschaffen haben. Mit geübtem Auge und gewecktem Verständnis werden dort in den nächsten Jahren spannende Fortschritte und Erfolge zu entdecken sein.

Begleiten Sie Andreas Müller auf diese Entdeckungspirsch! Die Exkursion steht allen Interessierten offen und findet bei jedem Wetter statt.

Hans-Ulrich Schaar
Verein Naturnetz Unteramt



Elternbildung in Ihrer Region

Die aktuellen Veranstaltungsprogramme sind erschienen

Jedes Jahr besuchen im Kanton Zürich rund 30'000 Mütter und Väter ein Elternbildungsangebot. Sie erleben dabei spannende, bereichernde und durchaus auch unterhaltsame Impulse für den Familienalltag.

Möchten auch Sie Ihr Erziehungswissen erweitern, Unsicherheiten oder Fragen klären und vom Austausch mit anderen Eltern profitieren? Im aktuellen Veranstaltungsprogramm Ihrer Region finden Sie wieder eine grosse Palette unterschiedlicher Angebote: Zum Beispiel Themenabende über die Entwicklung bei Kleinkindern, über Mobbing oder über die Pubertät, aber auch mehrteilige Erziehungskurse, in welchen Sie grundlegend Ihre Erziehungsfähigkeiten trainieren können.

Die Veranstaltungsprogramme erscheinen halbjährlich und können bei der Geschäftsstelle Elternbildung kostenlos unter ebzh@ajb.zh.ch oder 043 259 79 30 bezogen werden. Die Veranstaltungsdaten sind zudem unter www.elternbildung.zh.ch aufgeschaltet.

Kantonaler Elternbildungstag am 12. März 2016 in Winterthur

Welche Werte sind im Zusammenleben mit Kindern wirklich wesentlich? Dieser Frage geht Cornelia Kazis, Fachredaktorin für Bildungs- und Erziehungsfragen beim SRF, im Rahmen des kantonalen Elternbildungstages 2016 nach. Nach ihrem Einstiegsreferat werden sieben Workshops zu Hausaufgabenknatsch, Stressmanagement, Medien im Familienalltag und weiteren Erziehungsthemen angeboten, die alle Altersstufen der kindlichen Entwicklung bis hin zur Pubertät berücksichtigen. Der Elternbildungstag bietet Müttern und Vätern die ideale Gelegenheit, neue Impulse für ihren Erziehungsalltag mitzunehmen.

Wir freuen uns, Sie am 12. März 2016 in Winterthur begrüßen zu dürfen. Anmeldung und Information: www.elternbildung.zh.ch/elternbildungstag

Tabea Rusch
Geschäftsstelle Elternbildung

Was wir schon immer wissen wollten über ...

Gemäss dem Wunsch von Anton Spillmann in der letzten Ausgabe der Dorfzeitung erscheint hier das Interview mit



Cornelia Diethelm

DZ: Können Sie sich vorstellen?

Cornelia Diethelm: Ich bin Journalistin, Publikumsrätin bei der SRG, Organistin und Gründerin/Geschäftsleiterin von „Musik übers Meer“ (www.musikuebersmeer.ch). Unser gemeinnütziger Verein sammelt in der Schweiz nicht mehr gebrauchte Musikinstrumente. Seit 2008 konnten in der Dominikanischen Republik mit 560 Instrumenten 13 Musikschulen und 20 Jugendorchester aufgebaut werden. Unser neues Projektland ist Kolumbien, wo „Musik übers Meer“ Anfang März siebzig Instrumente übergeben wird.

D.Z.: Weshalb kennt man Sie in Hedingen?

C.D.: Vielleicht wegen meiner roten Haare? Oder weil man schon Artikel von mir als Journalistin gelesen hat? Oder weil ich immer so schnell mit dem Velo durchs Dorf sause?

D.Z.: Wie alt sind Sie?

C.D.: 61.

D.Z.: Was ist Ihr persönlicher Luxus?

C.D.: Mein Winzighaus (ein ehemaliges Wochenendhäuschen) oberhalb des Dorfes, mitten in der Natur.

D.Z.: Seit wann wohnen Sie in Hedingen?

C.D.: Seit 1983. Wobei mit drei Unterbrüchen: 1990/91 und 1993/94 in der Dominikanischen Republik. 2009 bis 2013 in Fanas im Prättigau. Ich bin im Prättigau aufgewachsen.

D.Z.: Weshalb wohnen Sie in Hedingen?

C.D.: 1983 wollten mein Mann und ich mit unserem drei Monate alten Sohn aus der Stadt (Zürich) aufs Land ziehen. Wir konnten vom Onkel meines Mannes, dem Hedinger Architekten Ruedi Vollenweider, eine Wohnung in seinem Elternhaus mieten.

D.Z.: Wo befindet sich in Hedingen Ihr Lieblingsort?

C.D.: In meinem wilden Garten und am Hediger Weiher.

D.Z.: Was gefällt Ihnen in Hedingen am besten?

C.D.: Dass ich viele herzlich gute, engagierte Menschen kenne. Und die ländliche Umgebung.

D.Z.: Was gefällt Ihnen in Hedingen nicht?

C.D.: Dass immer mehr grosse, luxuriöse Häuser und Wohnungen gebaut werden und immer mehr Auto gefahren wird.

D.Z.: Wenn Sie Hedingen regieren könnten, dann ...

C.D.: Hm, regieren ist nicht so mein Thema. Aber toll wäre es, wir würden es als Gesellschaft hinbekommen, in gegenseitigem Respekt, mit Toleranz und Liebe zu leben. Und dies auch gegenüber unserer Mutter Erde.

D.Z.: Von wem möchten Sie als nächstes in der Dorfzeitung das Interview lesen?

C.D.: Von der 21-jährigen Melanie Grauer. Sie ist die Tochter von Luzi Grauer, den ich aus der SP kenne, und der Brasilianerin Ivete Queiroz. Ich finde es spannend zu erfahren, wie eine junge Frau mit den zwei Kulturen lebt, die sie in sich trägt.

Interview: Käthy Elsener

Freiwillige Helferinnen und Helfer für Flüchtlingsfamilien gesucht

Wer hat Zeit und Lust Flüchtlingsfamilien im Dorf mit Rat und Tat zur Verfügung zu stehen, um ihnen die Integration in Hedingen zu erleichtern? Zeitaufwand ca. 2 Stunden pro Woche.

Es erwartet Sie eine motivierte Arbeitsgruppe, welche sich mit einem Gotti-/Götti-Projekt für die Flüchtlingsfamilien einsetzen wird.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:

Rebekka Haller, rebekka.haller@outlook.com, 043 333 97 43.

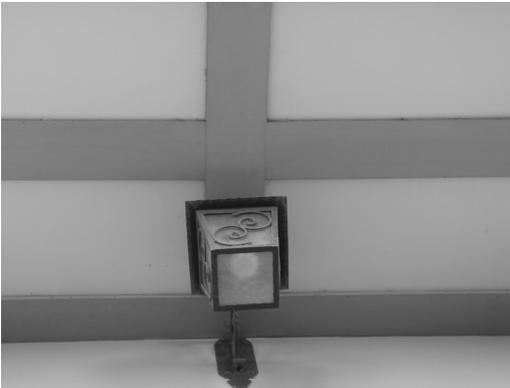
Bilderrätsel

Das letzte Rätsel lösten sowohl Andrin Tobler (9 Jahre alt) wie auch Maja Schneider. Für beide war sofort klar, dass auf diesem Foto ein Wasseramsel-Nistkasten unter der Hofibach-Brücke abgebildet war. Auf unseren Wunsch hin, flitzte Andrin mit Kickboard und Kamera bewaffnet durchs Dorf und schoss einige Rätsel-fotos; das erste präsentieren wir Ihnen in dieser Ausgabe. Und auch Maja Schneider machte sich auf den Weg, Ihnen ein kniffliges Rätsel zu stellen.

Lassen Sie uns wissen, was Sie auf diesen Bildern zu entdecken glauben, und schicken Sie uns die Antwort bis zum nächsten Redaktionsschluss (Montag, 18. April 2016) an: dorfzutig@hedingen.ch.

Wie gewohnt veröffentlichen wir die „Gewinner“ in der nächsten Ausgabe, und wir freuen uns, wenn uns diese ein Foto fürs nächste Rätsel liefern.

Das Redaktionsteam



links:
Bilderrätsel 1
Foto von Andrin Tobler

unten:
Bilderrätsel 2
Foto von Maja Schneider





Wir gratulieren ganz herzlich

Liselotte Wyss
Hofackerstrasse 15

zum 91. Geburtstag
am 6. März 2016

Fritz Wüthrich
Alterszentrum am Bach, Birmensdorf

zum 104. Geburtstag
am 19. März 2016

Karsten Drangeid
Haldenstrasse 30

zum 91. Geburtstag
am 24. März 2016

Marianne Humbel
Haus zum Seewadel, Affoltern a.A.

zum 91. Geburtstag
am 8. April 2016

Albert Müller
Haus zum Seewadel, Affoltern a.A.

zum 85. Geburtstag
am 17. Mai 2016

Klara Stierli
Zürcherstrasse 37

zum 85. Geburtstag
am 28. Mai 2016

Heidi und Peter Bilang-Blumentritt
Im Baumgarten 14

zum 50. Hochzeitstag
am 4. April 2016

jeden Montag		Jassen und Spielen, ab 14.00 Uhr, Restaurant Linde
Fr	26. Februar	Vollgashöckler: Neu-Mitglieder-Infoabig, 20.00 Uhr, Barwagen beim Schützenhaus Hedingen
	27.02. -13.03.	Sportferien
So	28. Februar	Abstimmungen
Mi	2. März	FV Wandergruppe: Reusswanderung
Mi	2. März	Die Würde des Tieres nach der Bibel, 19.00 Uhr, Kath. Pfarreizentrum Affoltern
Do	3. März	Frauenverein in der Bibliothek, 14.00-16.00 Uhr, Kafibar
Sa	5. März	Rosenverkauf der KonfirmandInnen vor Volg und Bäckerei Pfyl
Di	8. März	Kongo - reiches Land, geplündertes Land, ab 18.00 Uhr, Kasino Affoltern
Mi	9. März	Versöhnungsfeier, 19.00 Uhr, Kath. Kirche Affoltern
Sa	12. März	Kantonaler Elternbildungstag, Winterthur
Sa	12. März	Jubla: Schnupper-Gruppenstunde
So	13. März	Ökumenischer Gottesdienst zum Fastenopfer/Brot für alle, 10.00 Uhr, Kath. Kirche Affoltern
So	13. März	Weltgebetstag 2016, 10.00 Uhr, Kirche Hedingen
Di	15. März	Elterninfoabend zum Schuleintritt, 19.30 Uhr
Mi	16. März	SeniorInnen Velogruppe: Winterwanderung Isisberg-Birmensdorf
Mi	16. März	Geschichtentaxi, 14.30-15.15 Uhr, Bibliothek
Do	17. März	Gemeindenachmittag, 14.00 Uhr, Chilehuus
Fr	18. März	Gemeindeverein: Traumreise durch die Kimberleys, 20.15 Uhr, Mehrzweckgebäude
Fr	18. März	Musikverein Hedingen: Generalversammlung, 20.00 Uhr, Mehrzweckgebäude
So	20. März	Naturnetz: Steifzug durch Feld und Wald, 6.30 Uhr, Start beim Sportplatz Moos, Wettswil
So	20. März	Gottesdienst mit Suppenzmittag, ab 10.00 Uhr, Kirche Hedingen
So	20. März	Familiengottesdienst zum Palmsonntag, 9.30 Uhr, Kath. Kirche Affoltern
Fr	25. März	Karfreitagsgottesdienst, 10.00 Uhr, Kirche Hedingen
So	27. März	Ostergottesdienst, 11.00 Uhr (geänderte Anfangszeit), Kirche Hedingen
Do	31. März	Frauenverein: Generalversammlung, 19.30 Uhr, Chilehuus

... für mehr Veranstaltungen bitte eine Seite vorwärts blättern.

DORFKALENDER

Sa	2. April	Altpapiersammlung
Di/Mi	5./6. April	Häcksleraktion
Mi	6. April	Bücherkafi, 9.00-10.00 Uhr, Bibliothek
Mi	6. April	FV Wandergruppe: Fehraltdorf - Effretikon
Do	7. April	Frauenverein in der Bibliothek, 14.00-16.00 Uhr, Kafibar
Do	7. April	Samariterverein: Blutspenden, 17.30-20.00 Uhr, Werkgebäude
So	10. April	Erstkommunion, 9.30 und 11.30 Uhr, Kath. Kirche Affoltern
Mo	11. April	Frauenverein: Blick hinter die Kulissen der Rega, 17.30 Uhr, Rega-Zentrum Kloten
Mi	13. April	Buchstart-Treff, 9.30-10.00 Uhr, Bibliothek
Mi/Do	13./14. April	FFH: Frühlings- und Sommerbörse, Werkgebäude
Do	14. April	Gemeindenachmittag, 14.00 Uhr, Chilehuus
Fr	15. April	Gemeindeverein: Generalversammlung, 19.15 Uhr, Chilehuus, Chornchammere
	anschliessend	Magic Performance mit Pat Perry, 20.15 Uhr, Chilehuus
Mi	20. April	SeniorInnen-Velogruppe: Tour ins Reppischtal
Mi	20. April	Geschichtentaxi, 14.30-15.15 Uhr, Bibliothek
So	24. April	Abendmahlgottesdienst mit dem 3. Klass-Unti, 10.00 Uhr, Kirche Hedingen
Di	26. April	Gemeindeverein: Führung im Buchverlag rüffer & rub, 17.55 Uhr ab Hedingen
Do	28. April	SeniorInnen-Velogruppe: Tour Zug - Hünenberg
Mi	4. Mai	FV Wandergruppe: Zug - Walchwil
Mi	4. Mai	Brückentag vor Auffahrt
Do	5. Mai	7. Säuliämtler Grümpelturnier, Sportplatz Schlag
Fr	6. Mai	Brückentag nach Auffahrt
7. -	22. Mai	Frühlingsferien (inkl. Pfingstmontag)
So	8. Mai	Muttertagsgottesdienst mit anschliessendem Ständchen des Musikvereins, 10.00 Uhr, Kirche Hedingen
Di/Mi	10./11. Mai	Häcksleraktion
Do	12. Mai	Frauenverein in der Bibliothek, 14.00-16.00 Uhr, Kafibar
Mi	18. Mai	SeniorInnen-Velogruppe: Tour an den Steinhauser Weiher
Do	26. Mai	SeniorInnen-Velogruppe: Tour Bülach - Laufenburg
Fr	27. Mai	Gemeindeverein: Konzert von Simon Bächinger & Jonas Vischi, 20.15 Uhr, Chilehuus
Sa	28. Mai	Naturnetz: Wildbienen live - Exkursion in der Filderen, 13.00 Uhr, Start beim Sportplatz Moos

Vorschau:

Mo	30. Mai	Abend-Bücherkafi, 20.00-21.30 Uhr, Bibliothek
Fr	10. Juni	Philippe Galicia und Roman Wyss „Nachtschatten“, 20.15 Uhr, Chilehuus